

7 Gemeindegrößenklassen

Der Deutsche Städtetag erbittet in seinen Mitgliedsstädten in unregelmäßigen Abständen statistische Angaben zu Museen (insbesondere Verwaltungs- und Finanzdaten). Die letzte Erhebung war 1992. Deren Ergebnisse wurden im Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1993 veröffentlicht. Diese Erhebung schließt in der Regel nur Museen in Städten und Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern ein. Dadurch meldete der Deutsche Städtetag deutlich niedrigere Gesamtbesuchszahlen für Museen als das Institut für Museumskunde, das Erhebungsdaten aller deutschen Museen berücksichtigt.

Um die Ergebnisse der Erhebung des Deutschen Städtetages mit den Erhebungen des Instituts für Museumskunde vergleichen zu können, haben wir die folgende Tabelle 38 erstellt, in der die vom IfM befragten Museen Gemeindegrößenklassen zugeordnet werden.

Die Einordnung der Gemeinden in die einzelnen Größenklassen erfolgt nach den uns vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellten Daten. Die Angaben hierzu sind der „Jahresausgabe des Gemeindeverzeichnisses GV100-P1“ des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, 31.12.2001 entnommen.

Tabelle 38: Anzahl der Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Gemeindegrößen

Gemeinden mit.....bis unter..... Einwohnern	Gemeinden mit Museen 2002 (2001)	Museen an-geschrieben 2002 (2001)	davon: geantwortet in % 2002 (2001)	davon: mit Besuchszahl in % 2002 (2001)	Besuchszahl der Museen 2002 (2001)	Anzahl der Ausstellungen 2002 (2001)
1 Million und mehr	3 (3)	251 (255)	231 (238) 92,0 (93,3)	217 (212) 86,5 (83,1)	14.987.796 (15.336.222)	574 (533)
500.000 – 1 Million	10 (9)	199 (198)	169 (180) 84,9 (90,9)	152 (159) 76,4 (80,3)	9.725.298 (9.641.603)	406 (385)
200.000 – 500.000	31 (33)	359 (353)	330 (331) 91,9 (93,8)	310 (308) 86,4 (87,3)	12.343.609 (12.897.690)	839 (891)
100.000 – 200.000	49 (49)	347 (330)	324 (312) 93,4 (94,6)	301 (291) 86,7 (88,2)	9.156.398 (9.018.289)	796 (758)
50.000 – 100.000	107 (107)	453 (460)	414 (427) 91,4 (92,8)	377 (394) 83,2 (85,7)	8.597.773 (8.660.781)	848 (850)
20.000 – 50.000	449 (442)	978 (947)	859 (846) 87,8 (89,3)	809 (786) 82,7 (83,0)	14.631.634 (14.486.001)	1.960 (1.832)
10.000 – 20.000	626 (608)	1.042 (1.009)	887 (886) 85,1 (87,8)	815 (809) 78,2 (80,2)	9.752.083 (9.289.720)	1.428 (1.406)
unter 10.000	1.986 (1.938)	2.430 (2.345)	2.072 (2.017) 85,3 (86,0)	1.911 (1.864) 78,6 (79,5)	22.024.210 (23.635.238)	2.422 (2.318)
Gesamtzahl	3.261 (3.189)	6.059 (5.897)	5.286 (5.237) 87,2 (88,8)	4.892 (4.823) 80,7 (81,8)	101.218.801 (102.965.544)	9.273 (8.973)

2.587 Einrichtungen bzw. 42,7 % aller Museen liegen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern. Diese 2.587 Einrichtungen hatten mit einer Besuchszahl von 69.442.508 ca. zwei Drittel aller Museumsbesuche zu verzeichnen. 251 dieser Museen liegen in den

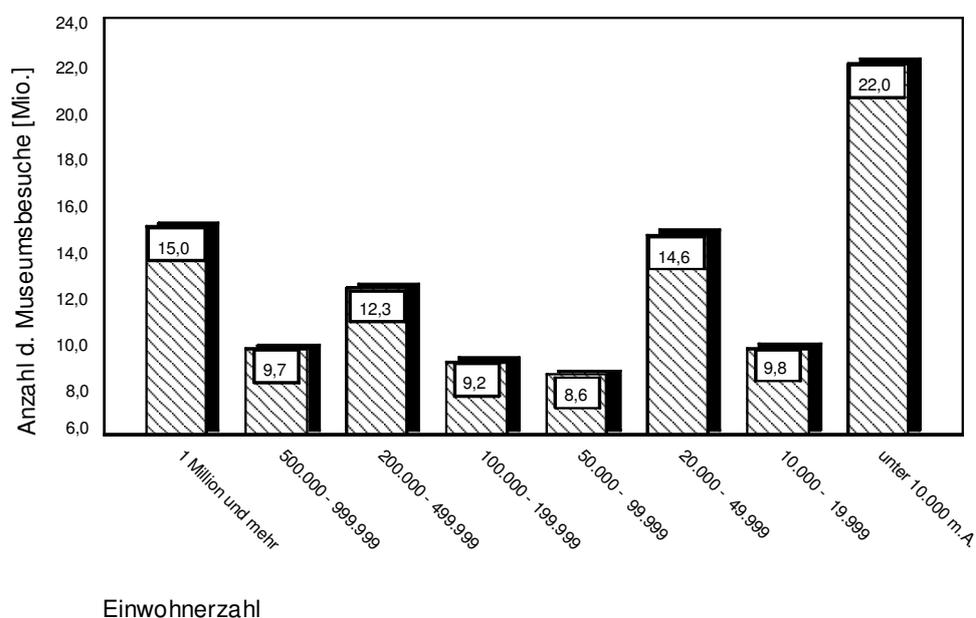
Metropolen Berlin, Hamburg und München. Davon haben 217 Einrichtungen Besuchszahlen gemeldet und 15,0 Mio. Besuche erzielt.

In Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern liegen 3.472 Museen mit zusammen 31.776.293 Besuchen im Jahr 2002. Diese Gruppe unterteilen wir nochmals in zwei: a) Gemeinden mit zehn- bis zwanzigtausend Einwohnern und b) Gemeinden mit unter 10.000 Einwohnern. In der Gruppe der Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern wurden insgesamt 22,0 Mio. Besuche gezählt.

Etwa 40 % aller Museen liegen in Gemeinden unter 10.000 Einwohner, und fast jeder 5. Besuch fand 2002 in diesen Museen statt.

Abb. 18 zeigt, daß die Museen in den Gemeinden mit unter 10.000 Einwohnern die Gruppe mit den meisten Museumsbesuchen in Deutschland bilden.

Abbildung 18: Anzahl der Museumsbesuche nach Gemeindegrößen



In den folgenden Tabellen 39–41 werden aus der Gesamterhebung des Instituts für Museumskunde **nur die Museen ausgewählt**, die auch in die Erhebung des Deutschen Städtetages eingehen, so daß die Ergebnisse der beiden Erhebungen (IfM und Deutscher Städtetag) aufeinander bezogen werden können. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Gruppierungen nach Museumsart, Trägerschaft und Bundesland dargestellt.

Vergleicht man die Daten in Tabelle 39 mit denen in Tabelle 6, so zeigt sich erwartungsgemäß, daß in den großen Gemeinden ein deutlich geringerer Anteil aller Volks- und Heimatkundemuseen liegt (etwa 34 % der 2.587 Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, dagegen etwa 46 % der vom IfM angeschriebenen 6.059 Museen). Bei der Auswahl des Deutschen Städtetages bilden die Volks- und Heimatkundemuseen auch nicht die besuchsstärkste Gruppe. Die meisten Besuche werden in dieser Auswahl in den Kunstmuseen gezählt. Für die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen gilt, daß in der

Tabelle 39: Anzahl der Museumsbesuche in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsarten (IfM-Erhebung)

Museumsart	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonder- ausstellungen	
	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	871	(858)	776	(783)	727	(739)	9.376.275	(9.399.663)	1.998	(2.007)
			89,1	(91,3)	83,5	(86,1)				
2 Kunstmuseen	394	(396)	364	(371)	350	(341)	15.007.017	(14.094.612)	1.479	(1.375)
			92,4	(93,7)	88,8	(86,1)				
3 Schloß- und Burgmuseen	118	(121)	112	(114)	107	(107)	6.575.860	(7.225.305)	84	(99)
			94,9	(94,2)	90,7	(88,4)				
4 Naturkundliche Museen	142	(141)	129	(133)	117	(118)	4.823.754	(5.029.161)	276	(256)
			90,9	(94,3)	82,4	(83,7)				
5 Naturwissenschaftl. u. technische Museen	346	(332)	308	(298)	273	(261)	10.886.818	(11.084.950)	403	(388)
			89,0	(89,8)	78,9	(78,6)				
6 Historische und archäolog. Museen	201	(197)	183	(181)	174	(171)	10.492.951	(10.521.892)	253	(270)
			91,1	(91,9)	86,6	(86,8)				
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	26	(27)	26	(27)	25	(26)	2.067.001	(1.885.330)	137	(114)
			100,0	(100,0)	96,2	(96,3)				
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	443	(426)	384	(383)	350	(344)	7.538.072	(7.185.591)	593	(566)
			86,7	(89,9)	79,0	(80,8)				
9 Mehrere Museen im Museumskomplex	46	(45)	45	(44)	43	(43)	2.674.760	(3.614.082)	200	(174)
			97,8	(97,8)	93,5	(95,6)				
Gesamt	2.587	(2.543)	2.327	(2.334)	2.166	(2.150)	69.442.508	(70.040.586)	5.423	(5.249)
			90,0	(91,8)	83,7	(84,6)				

Städtetags-Auswahl etwa die Hälfte aller kulturgeschichtlichen Spezialmuseen erfaßt werden und ungefähr drei Viertel aller Besuche in Museen dieser Museumsart in diesen Häusern stattfinden. Bei den Schloß- und Burgmuseen liegen 44,0 % in den größeren Gemeinden und Städten. Diese haben zusammen einen Anteil von etwa 49 % an der Gesamtbesuchszahl der Museen dieser Gruppe. Das zeigt, daß bei der Auswahl von Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nur eingeschränkte Vergleiche mit der Gesamtstruktur der Museen in Deutschland möglich sind.

Bei der Auswahl der Museen des Deutschen Städtetages, d.h. Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sind die Museen in privater Trägerschaft gegenüber der Gesamtheit aller Museen unterrepräsentiert (vgl. Tabelle 12). Es fällt auf, daß in den größeren und großen Gemeinden mit 20.000 oder mehr Einwohnern die Museen in Trägerschaft von Vereinen mit 20,8 % leicht unterrepräsentiert sind (24,7 % aller Museen) sowie die Privatmuseen, die sich in der Rechtsträgerschaft von einer oder mehreren Personen befinden (5,4 % gegenüber 8,3 %). Ebenso gilt dies für die andere charakteristische Trägerschaftsform kommunaler Museen: die Museen in unmittelbarer Trägerschaft einer Kommune oder eines Kreises. Diese sind in der Auswahl des Deutschen Städtetages zu 38,4 % (gegenüber 41,4 % bei allen deutschen Museen) vertreten.

Tabelle 40: Verteilung der Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Trägerschaft – angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages (IfM-Erhebung)

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)
1 Staatliche Träger	360	(361)	337	(345)	313	(308)	17.726.438	(18.353.274)	668	(684)
2 Kommunale Träger	994	(996)	922	(937)	869	(880)	18.096.913	(18.566.102)	2.981	(2.899)
3 andere Formen öffentl. Rechts	255	(254)	245	(245)	233	(228)	17.189.502	(17.120.587)	520	(527)
4 Vereine	538	(519)	458	(455)	423	(420)	6.155.524	(5.708.625)	656	(592)
5 Gesellschaften, Genossenschaften	134	(126)	117	(114)	103	(98)	5.960.861	(5.896.316)	129	(113)
6 Stiftungen des privaten Rechts	54	(46)	53	(44)	50	(41)	1.926.646	(1.861.720)	173	(146)
7 Privatpersonen	139	(135)	98	(100)	84	(84)	870.229	(966.794)	63	(56)
8 Mischformen privat + öffentl.	113	(106)	97	(94)	91	(91)	1.516.395	(1.567.168)	233	(232)
Gesamt	2.587	(2.543)	2.327	(2.334)	2.166	(2.150)	69.442.508	(70.040.586)	5.423	(5.249)

Vergleicht man die Ergebnisse von Tabelle 41 mit denen aus Tabelle 10, so zeigt sich erwartungsgemäß, daß besonders die Museen in den Flächenstaaten wie z.B. Bayern, Baden-Württemberg und Brandenburg in Tabelle 41 unterrepräsentiert auftreten, da dort eine deutlich größere Zahl von Museen in kleineren Gemeinden liegt. Dementsprechend ist der Anteil der erfaßten Besuchszahlen in diesen Ländern auch deutlich geringer.

Es ist aber festzuhalten, daß die Erhebung des Deutschen Städtetages aufgrund der Erfassung von Verwaltungs- und Finanzdaten für das deutsche Museumswesen von großer Bedeutung ist. Ohne die systematische Erhebung von Verwaltungsdaten wären viele museumsstatistische Strukturvergleiche nicht möglich. Die entsprechenden Daten für die Gesamtheit aller Museen werden von verschiedensten Stellen, Forschung, Kulturpolitik und der Wirtschaft immer wieder gefordert. Diese umfassende Untersuchung konnte aber seit 1992 weder vom Deutschen Städtetag noch vom IfM erneut realisiert werden. Um wenigstens einige der oft gestellten Fragen beantworten zu können, hat das IfM die Museen in seiner diesjährigen Befragung um Angaben zum Personal gebeten.

Tabelle 41: Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Bundesländern

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)
Baden- Württemberg	419	(410)	366	(372)	342	(341)	9.705.840	(10.022.902)	622	(562)
Freistaat Bayern	322	(306)	295	(281)	277	(258)	10.787.363	(9.667.932)	575	(488)
Berlin	150	(151)	137	(140)	128	(128)	8.665.858	(8.740.416)	347	(320)
Brandenburg	92	(97)	84	(90)	74	(83)	1.940.409	(2.167.736)	208	(212)
Bremen	30	(30)	26	(25)	23	(23)	1.599.275	(1.367.269)	52	(72)
Hamburg	56	(59)	53	(57)	49	(46)	2.089.989	(2.323.687)	146	(119)
Hessen	178	(168)	157	(151)	146	(143)	3.110.568	(3.309.563)	369	(373)
Mecklenburg- Vorpommern	32	(34)	30	(34)	29	(32)	1.192.308	(1.193.532)	121	(126)
Niedersachsen	276	(269)	250	(249)	227	(224)	4.489.420	(4.684.822)	553	(531)
Nordrhein- Westfalen	533	(524)	465	(472)	428	(434)	13.187.067	(12.670.584)	1.107	(1.087)
Rheinland- Pfalz	89	(88)	77	(78)	74	(69)	2.021.916	(2.046.332)	195	(190)
Saarland	31	(31)	26	(25)	23	(24)	313.955	(365.165)	66	(69)
Freistaat Sachsen	125	(127)	120	(119)	114	(111)	4.514.816	(5.302.536)	388	(394)
Sachsen- Anhalt	84	(84)	78	(79)	78	(78)	1.576.494	(1.859.322)	243	(240)
Schleswig- Holstein	77	(73)	73	(71)	65	(65)	1.226.424	(1.169.167)	185	(197)
Thüringen	93	(92)	90	(91)	89	(91)	3.020.806	(3.149.621)	246	(269)
Gesamt	2.587	(2.543)	2.327	(2.334)	2.166	(2.150)	69.442.508	(70.040.586)	5.423	(5.249)